



Z[47697]

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

Berlin SW., Wilhelmstrasse 29.

Zur Reise Seiner Majestät des Deutschen Kaisers nach Palästina!

Bitte im Schaufenster auszulegen und nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Das Tote Meer

und

Der Untergang von Sodom und Gomorrha

von
Dr. **Max Blanckenhorn**

Privatdozent an der Universität Erlangen, z. Z. ägyptischer Landesgeologe.

Mit einer Karte und 18 Vollbildern

zum grössten Teil nach Original-Aufnahmen autotypiert und auf Kunstdruckpapier gedruckt.

Preis in elegantem Umschlag 1 M. ord., 75 Pf. no. und 7/6 Exemplare gegen bar.

Die „Strassburger Neuesten Nachrichten“ schreiben:

In dem hübsch ausgestatteten Werkchen giebt der Verfasser eine spannende Schilderung des Toten Meeres und seiner Umgebung, die er selbst oft mit Lebensgefahr erforscht hat, und eine kritische Darstellung der interessanten Fragen, die sich an das Tote Meer knüpfen. Da die Expedition des Kaisers sich auch bis zum Toten Meere erstreckt, erscheint das Büchlein gerade zu rechter Zeit. Einen besseren Führer in so knapper Form wüssten wir nicht anzugeben. Eine Karte und 18 gute Illustrationen erläutern den Text.

Höchst originell!

Leicht verkäuflich!

Z[47525] Soeben erschien:

==== Ein neues Bilderbuch: ====

Der Kinder-Spiegel.

Seinen kleinen Kameraden vorgehalten von ihrem Freund Hänschen.

Den Braven zur Ehr', den Bösen zur Lehr'.

Ein Bilderbuch für Kinder von 4–8 Jahren

von

August Schuster.

Gr. 4°. 21 Seiten mit farbigen Bildern und lehrreichen und lustigen Geschichten in Versen. Fein gebunden.

Preis M 2.25 oder fr. 2.80 ord., M 1.50 oder fr. 1.90 bar und 11/10.

Ein Probe-Exemplar à M 1.10 oder fr. 1.40 bar nur auf beigefügtem Bestellzettel verlangt.

Ueber das vorliegende Buch schreibt der bekannte pädagogische Schriftsteller Dr. Fr. W. Foerster (Zürich):

„Ich kann dem Bilderbuch „Der Kinderspiegel“ von Aug. Schuster den besten Erfolg voraussagen und muss mich nur wundern, dass bisher bei der gewaltigen alljährlichen Produktion auf diesem Gebiete noch niemand auf den gleichen Gedanken gekommen ist. So wie auf das Volk nicht die kunstvoll stilisierte Erzählung, sondern die Dialektdichtung mit ihren einfachen Linien am meisten wirkt, so haben auch für das Kind die Bilder des Lebens am meisten Anziehungskraft, wenn sie ihm in der Formensprache nahe gebracht werden, in der es selbst das Geschaute wiedergiebt. Das meiste, was auf allen Gebieten für Kinder gearbeitet wird, leidet eben an dem pädagogischen Grundfehler, dass man sich nicht in die Anschauungsformen des Jugendalters hineinzuversetzen vermag und dadurch eine künstliche und sprungweise Entwicklung befördert. Schusters Bilderbuch ist ein ausserordentlich glücklicher Griff in dieser Beziehung; auch zeigt er in den dargestellten Situationen so viel Verständnis für das, was einem bestimmten Kindesalter Eindruck macht, dass man nur wünschen möchte, er werde bei dieser ersten Gabe nicht stehen bleiben.“

Zürich.

Karl Henckell & Co.